Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 192. Dienstag, den 18. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. August 1840.

Herr Edelmann v. Liphardt nebst Familie aus Mietau, Herr Gutsbesitzer v. Braunschweig aus Sochow, Herr Kaufmann Hartwig aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Zitzewitz aus Stolpe, die Herren Kaufleute Hübner, Benthien aus Berlin, Herr v. Arnim, Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei Sr. Majestät dem Könige der Franzosen, Herr Kaufmann Winter aus Leipzig, Frau v. Weiher aus Neustadt, log. im engl. Hause. Herr Oberst v. Wolski mit Familie aus Braunsberg, Herr Lieutenant v. Tiele aus Berlin, Frau Gräfin v. Biatoblocha mit Familie aus Posen, die Herren Gutsbesitzer v. Slaski und Herren Söhne aus Trzebcz, v. F. Damitz aus Marienburg, v. Zogez aus Wichuz, Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Neubauer mit Familie aus Marienwerder, die Herren Justiz-Commissarien Porsch mit Frau Gemahlin aus Braunsberg, Schultz II. mit Frau Gemahlin aus Bromberg, die Herren Kaufleute P. E. Weber mit Familie aus Liverpool, J. Hoffmann und Sohn aus Breslau, M. M. Hörner aus Birmingham, J. L. David aus Copenhagen, Herr Ober-Amtmann Boye mit Familie aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Bülow und Frau Gemahlin, Herr Referendarius v. Bülow v. Ossecken, Frau Gutsbesitzer v. Zelewska und Fräulein Tochter von Paroschin, Herr Rittergutsbesitzer v. Mawozewski von Ustaßewo, Herr Marinemaler Hildebrandt von Berlin, Herr Dr. Hiller und Frau v. Schöneck, log. in den drei Mohren. Frau Gutsbesitzer Towianski, Herr Gutsbesitzer Towianski aus Wilna, Herr Mühlenbesitzer Frantzius

nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn. Frau Hauptmann v. Föruth von Marienwerder, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die unterm 25. März 1828 und 10. Juli 1830 durch das hiesige Intelligenz-Blatt bekannt gemachte Verordnung, das Anschließen der Kähne betreffend, welche folgendermaßen lautet:

Zur Verhütung von Unglücksfällen und Erschwerung der Diebstähle wird hiedurch mit Bezug auf die früher erlassenen Bekanntmachungen wiederholentlich zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jeder Eigenthümer eines Kahns gleich nach gemachtem Gebrauch, denselben entweder ganz auf das Land ziehen, oder ihn am Ufer angeschlossen halten muß, damit jeder Mißbrauch vermieden werde. Ferner sind die Schiffer gehalten, ihre zu den Schiffen gehörigen Böte gleichfalls an den Schiffen fest zu halten, und müssen die Besitzer der Lichterfahrzeuge und Bordinge, wenn solche unbesetzt sind, die Kähne gehörig befestigen. Wer daher bei Tage oder Nachtzeit:

1) das Anschließen verabsäumt, hat es sich selbst beizumessen, wenn er in eine nachdrückliche Polizei-Strafe genommen werden wird, die verschärft werden soll, wenn bei einem etwaigen Unglücksfall ihm erweislich zur Last fällt, gegen diese Anordnung verstoßen zu haben;
2) wer aber sich erlauben sollte, an Kinder und unerfahrne Personen dergleichen Kähne gegen Entgeld oder auch umsonst auszuleihen, und ihnen die Leitung derselben zu überlassen, verfällt in eine Strafe von 5 Rthlr., auch dann, wenn kein Unglück entstanden; sollte ein solches aber wirklich herbeigeführt sein so treten die in den Gesetzen besonders angeordneten Strafen ein; zugleich wird:
   a. allen denjenigen, welche die Fischerei in der Stadt oder in den Festungsgräben nicht gepachtet haben, oder sonst nicht im Dienst und Arbeit der Königlichen Fortification stehen, bei Vermeidung der sofortigen Verhaftung, das Befahren der Festungsgräben untersagt, und sind die Fischereipächter gleichfalls verpflichtet, ihre etwa dort zurückbleibenden Kähne nach gemachtem Gebrauche entweder auf das Land zu ziehen, oder fest anzuschließen;
   b. denjenigen aber, welche die Festungsgräben zur Holzlagerung gepachtet haben, die genaue Befolgung ihrer contractsmäßigen Verpflichtung,
      das gelagerte Holz 12 Fuß von der Berme der Escarpe ab zu befestigen, zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Besonders werden die Holz-Kapitains angewiesen, die Holzlager öfters und jedesmal nach Eintritt von hohem Wasser oder Sturmwinde zu revidiren und das etwa in Unordnung gebrachte Holz in die vorschriftsmäßige Lagerung zu bringen. Wer solches verabsäumt, wird nicht allein in eine Strafe von 5

Rthlr. genommen, sondern es wird auch das Holz auf seine Kosten in der vorgeschriebenen Art befestigt werden.

Das Fischen zur Nachtzeit auf der Mottlau, innerhalb der Stadt, darf bei ähnlicher Strafe nicht stattfinden,

wird dem Publico wiederholt zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 5. August 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.
Bei der Abwesenheit des Hrn. Gouverneurs
der Oberst und Kommandant
Gr. v. Hülsen.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
Im Auftrage
der Polizei-Rath und Syndikus
Berger.

2. Der Weg zwischen dem Neugarter und Olivaer Thore wird während des jetzigen Baues der Communication nach der Lünette Vorstell nicht, wie bisher, in der Kehle dieser Lünette, sondern durch den Graben derselben geführt werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 13. August 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.
Bei der Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
Im Auftrage
der Königl. Polizei-Rath
Berger.

AVERTISSEMENTS.

3. Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Maria Louise Borowski nach erfolgter Majorennität rechtsgültig erklärt hat, die bisher suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann, Buchbindermeister Carl Ferdinand Reyning, für die Folge auszuschließen.

Elbing, den 15. Juli 1840.

Königl. Stadtgericht.

4. Am 14. September d. J., Vormittags 10 Uhr, soll zu Rahmel der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Stahlschmidts Martin Weichbrodt, bestehend in Meubeln, Hausrath, Leinenzeug, Wäsche und Betten, so wie 318 Tonnen Holzkohlen und 41 Zentner altem und resp. neuem Eisen, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Neustadt, den 15. August 1840.

Höberlein.
Gerichtlicher Auctions-Commissarius.

Entbindung.

5. Sonntag, den 16 d M., wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dr. Hildebrandt.

Praust, den 17. August 1840.

Verlobung.

6. Die gestern vollzogene Verlobung meiner zweiten Tochter Laura Rosalie mit dem Compagnie-Chirurgus Herrn Reimann, beehre ich mich meinen Gönnern und Freunden gehorsamst anzuzeigen.

Danzig, den 18. August 1840. J. B. Fehlauer.

Als Verlobte empfehlen sich:

Laura Rosalie Fehlauer.
Albert Reimann.

Todesfall.

7. Es hat dem Herrn gefallen, heute früh um 5 Uhr, unser jüngstes Kind Maria Berta im Alter von 5 Monaten 11 Tagen zu sich zu rufen; was Er thut ist wohlgethan.

Danzig, den 16. August 1840. C. F. Schuricht und Frau.

Anzeigen.

8. Es empfiehlt sich der Gesinde-Mäkler F. Märtens, Gerbergasse № 62., zur jetzigen Vermiethzeit dem geehrten Publikum ganz ergebenst mit gutem brauchbarem Gesinde aller Art.

9. **Schiffs-Verkauf.**

Das in Schweden vor 5 Jahren neu erbaute Schiff Carl Johann, groß 80 Norm.-Last, z. Z. geführt von Kapitain C. Pettersen, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Schiff liegt gegenwärtig an der Schäferei, wo es von Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden kann, so wie das Inventarium desselben bei dem Unterzeichneten einzusehen ist. — Näheres ertheilt darüber

der Schiffs-Mäkler Hendewerk.

10. Mittwoch, den 19. August, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit.

Die Comité.

11. Zwei ruhige Damen suchen ein Logis auf der Rechtstadt, von 2 Zimmern nebst Küche und Kammer, und erbitten Nachricht unter Littera A. B. im Intelligenz-Comtoir.

12. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit meinen selbst fabricirten Züchner-Waaren, Tischzeugen und einer Auswahl Montauer Leinewand noch einige Tage hier anwesend bin; bitte um gütigen Zuspruch. Mein Stand ist dem Langgasser Thore gegenüber am Stockhause. W. Klein aus Elbing.

13. Mittwoch des Morgens geht ein verdeckter Wagen von hier nach Elbing, mit welchem Fracht auch Passagiere mitgenommen werden. Das Nähere in der Bude am Stockhause, dem Langgasser Thore gegenüber.

14. Ein gebildetes Mädchen, welches gut Polnisch spricht, wünscht ein Unterkommen in einem Laden. Das Nähere hierüber Langgarten № 245.

Frachtgesuch

15. nach Bromberg, Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

16. Ein gesitteres Mädchen, aus Stolpe, wünscht hier zu Michaeli ein Unterkommen als Jungmädchen. Näheres Röpergasse № 454.

17. Donnerstag, den 20. August c., Konzert und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang des Konzerts um 5 Uhr.

Die Vorsteher.

18. In Folge der mir von Einem hohen General-Post-Amte ertheilten Conzession, errichte ich am 1. September a. c. eine mit unterlegten Pferden zu bewirkende

Schnellfracht-Fuhre

zwischen

Berlin und Königsberg in Pr.,

durch welche die Beförderung zwischen beiden Punkten innerhalb **Sechs Tagen** vom Abgange bewirkt werden wird.

Jedem Wagen wird ein Begleiter beigegeben, welcher die Güter stets unter Aufsicht hält.

Die Güter sollen vom Empfange hier, bis zur Ablieferung an Ort und Stelle gegen Feuersgefahr versichert werden, weshalb es nöthig ist, daß die Herren Absender mir stets bei der Uebergabe den Werth der Waaren aufgeben.

Nach Vorschrift Eines hohen General-Post-Amts dürfen mit dieser Schnellfracht nur Collis von **einem** Centner an, wenn sie nicht von einem Absender an einen Empfänger gehen, befördert werden.

An jedem Tage geht ein Transport von Berlin und ebenso von Königsberg ab; hiedurch wird die ebenso prompte, als sichere und schnelle Beförderung von Frachtgütern herbeigeführt. — Die Abgangsstunde an jedem Tage wird noch besonders angezeigt werden.

Den Frachtlohn stelle ich auf **Zwei einen halben Thaler pro Centner** von Berlin nach Königsberg, so wie auf **Einen und einen halben Thaler pro Centner** von Königsberg nach Berlin fest; behalte mir aber vor, Ermäßigungen oder Erhöhungen eintreten zu lassen, wie es Jahreszeit, Futterpreise und Umstände mit sich bringen.

Güter, nach den auf der Tour nach Königsberg belegenen Orte werden mit dieser Schnellfracht-Fuhre ebenfalls befördert.

Berlin, im August 1840.

Lion M. Cohn,
Kleine Präsidenten-Straße № 7.,
im Actien-Gebäude.

19. Es wünscht ein gesittetes Mädchen in einem Laden placirt zu werden, gleichviel auf dem Lande oder in der Stadt. Näheres Tischlergasse № 602., 1 Treppe hoch.

20. Das Haus am Olivaer Thor № 565./6., nebst großem Obst-Garten, großem Fischteich, laufendem Radaunen-Wasser, Holz- und Pferdestall, letzteren leicht zum Treibhause einzurichten, für einen Kunst-Gärtner, ist zu verkaufen auch vom October zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 839.

21. Eine anständige Frau, die in der Landwirthschaft vollkommen erfahren ist, wünscht hier oder auf dem Lande ein Engagement. Wo? Paradiesgasse № 865.

22. 2000 Rthlr. sind auf sichere Hypotheken zu begeben u. 500 Rthlr. sogleich auf ein städtisches Grundstück mit 1000 Rthlr. versichert zu cediren. Nachricht Johannisg. 1329.

Vermiethungen.

23. Schnüffelmarkt № 713. sind 4 Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer u. Holzgelaß im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

24. Eine Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen. Das Nähere rechtstädtschen Graben № 2076. in den Mittagsstunden von 12—2 Uhr zu erfragen.

26. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

27. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

28. Eine aus 2 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Hofraum bestehende Untergelegenheit, die sich wegen eines darin vorhandenen vollständigen Repositoriums zum Ladengeschäft eignet, und worin seit längerer Zeit Material- und Brandtweinhandel betrieben worden, ist Tischlergasse № 591. zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres ebendaselbst.

29.

Auction mit Holländischen Heeringen, vom diesjährigen Fange.

Dienstag, den 18. August 1840, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler am Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300 1/16 Tonnen Matjes) holl. Heeringe vom dies-
100 1/16 „ Voll) jährigen Fange,

welche mit dem Schiffe „Lucas Wigcher," Capt. de Jonge von Amsterdam hierher gebracht sind.

Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Ein ganz neues Kram-Repositorium mit 110 Schubkasten und 22 offenen Fächern, nebst Tombank und Zubehör, ist in gute Herberge bei Strehlke № 9. sofort billig zu verkaufen.

31. Frische angekommene schöne **Limburger Käse** sind am vorstädtschen Graben № 3. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Der, dem Hospital zu Allen Gottes Engeln zugehörige umzäunte Gartenplatz an der Allee, nebst den kleinen Landstücken vor und hinter dem Garten, sollen im Auftrage der Herren Vorsteher öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Lizitations-Termin auf

Mittwoch, den 19. August d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle an, und wird der Zuschlag um 5 Uhr erfolgen. Die Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Die in Sagorß gelegene Jahnkesche Mahlmühle nebst den dazu gehörigen Ländereien soll in termino

den 8. September c., Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf ein Jahr verpachtet werden.

Neustadt, den 15. August 1840.

Königl. Landgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 5. August angekommen.

G. Krabnstöver — Heinrich — Rostock — Ballast. Ordre.
J. H. Metz — Harmonie — Bremen — Stückgut. Kußmahly & Jajade.
J. Heyenga — Angelina — London — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

F. S. Petersen — Plymouth — Holz.
C. L. Klang — Königsberg — Passagiere. Wind N.

Den 6. August angekommen.

J. Olsen — Neptun — Fahrsund — Heeringe. Ordre.
D. Veen — Mindet — Stavanger — —
J. Isaacksen — Lata — Copenhagen — Heeringe. F. Böhm & Co.
J. Carstensen — Fortuna — Langesund — Ballast —
C. J. Schuhmacher — Charlotte Gräfin v. Essen — Newcastle — Kohlen. Fr. Heyn.
J. Peter — Eagle — London — Ballast. Ordre.
J. C. Stolz — Emilie — Petersburg — Stückgut. Rheederei.
A. Segelin — Anna Sophia — Wisby — Kalk. Ordre.
G. Kortryck — Anna Alida — Edam — Ballast. Ordre.
B. P. Muntendam — Gesina — Termunterziel — Ballast. Ordre.
C. Petersen — Carl Johann — Stockholm — Eisen. Ordre.
P. Behrendt — Ida Maria — Reval — Ballast. Rheederei.
F. Reetz — Hoffnung — Stettin — Stückgut. Nach Königsberg bestimmt.
Wind N. W.

Den 7. August angekommen.

L. N. de Wahl — Aurora — Antwerpen — Ballast. Ordre.
J. Broadhead — Lord Wenlock — Hull — —
J. Bourdé — l'heureuse Pauline — Dünkerque — —
C. Andersen — Andrine — Stavanger — Heeringe. Ordre.
J. Gjimre — Laura Helmina — — —
J. D. Busch — Louise — London — Ballast —
J. C. Prehn — Penelope — — —
A. F. Schwartz — Uckermünde — — —
H. Riecke — Heribertus Hermanns — Amsterdam — Ballast. Ordre.
D. Moore — Mary — Newcastle — Kohlen. Ordre. Wind N. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. August 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	197
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99¼	99⅛
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	99
Paris, 3 Monat . . .	78¼	78¼
Warschau, 8 Tage .	—	—
	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	163½	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 193. Mittwoch, den 19. August 1840.

50. Folgende verschollene Personen:

1) Der Friedrich Wilhelm Wachtel, ein am 15. März 1803 hieselbst außer der Ehe geborner Sohn der Eleonore Wachtel, welcher den letzten Nachrichten zufolge im Jahre 1808 dem Schullehrer Rittkowitz in Swirgstein bei Hohenstein in Pflege gegeben und dessen Vermögen bis auf 307 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf. angewachsen ist.
2) Der mennonitische Einsaaße Peter Enz aus Krebsfelde, welcher 60 Jahre alt, Anno 1827 nach Rußland ausgewandert ist und dessen Vermögen 74 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. beträgt.
3) Der Musquetier Gottfried Eich aus Lakendorf, welcher im Jahre 1815 bei dem 12ten Infanterie-Regiment gestanden hat und von demselben im Februar 1817 zur Kriegs=Reserve in seine Heimath entlassen ist, dessen Vermögen von 17 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. sich im Depositorio befindet.
4) Der Matrose Michael Haase auch Haese genannt, welcher am 28. Dezember 1784 hieselbst geboren und den letzten Nachrichten zufolge im Jahre 1805 von Königsberg aus zur See gegangen ist, dessen Erbtheil 13 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. beträgt.
5) Die Anna Maria Grabowsky, welche am 4. August 1804 hieselbst geboren ist und den letzten Nachrichten zufolge im Jahr 1826 in Neuendorf gedient hat, deren im Depositorio befindliches Vermögen circa 52 Rthlr. beträgt.
6) Der Gottfried alias Gottlieb Wölcke, welcher im Jahre 1762 hieselbst geboren und im Jahre 1803 in die Fremde gegangen ist, dessen Vermögen von 39 Rthlr. 9 Sgr. 3 Pf. sich im Depositorio befindet,

resp. deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz=Rath Skopnick vorgeladen, entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden, widrigenfalls die ad 1—6 genannten Personen für todt erklärt und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber dem Fiscus oder derjenigen Kasse welchen ein Erbrecht auf erblose Verlassenschaften gesetzlich zusteht, zugesprochen werden soll.

Elbing, den 10. Januar 1840.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs = Rapport.

Den 8. August angekommen.

C. H. Brennmehl — Urania — Swinemünde — Ballast. Ernst Wendt.

J. H. Kräft — Johanna — Guernsey — Ballast. Ordre.
D. F. Vanselow — Undine — Schiedam — — Wind W.

Den 9. August angekommen.

O. S. Weibel — Enigheden — Stavanger — Heeringe. Ordre.
C. Völcker — Friedrich Wilhelm — Guernsey — Ballast —
J. Finck — Aurora — Horden — —
J. Steinorth — Maria — London — —
M. Kräft — Paskewitsch — — —
J. Biedeweg — Orion — Hull — —
G. Birkeland — Georgine Marie — Rotterdam — — Wind N. W.

Den 10. August angekommen.

G. L. Lock — Fenna — Schiedam — Ballast. Ordre. Wind N. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 14. bis incl. 17. August 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1515\frac{7}{10}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1254\frac{1}{4}$ Lasten unverkauft und $151\frac{19}{20}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten:	$64\frac{1}{2}$	45	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	127—136	118—121	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$168\frac{1}{3}$–200	$73\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$983\frac{7}{12}$	$281\frac{1}{3}$	—	—	Wicken 2	7
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	76	37	—	gr. 30 kl. 25	30	52

Thorn sind passirt vom 12. bis incl. 14. August 1840 und nach Danzig bestimmt:
75 Last 24 Scheffel Weizen.
172 Last 25 Scheffel Roggen.
2 Last 28 Scheffel Erbsen.
1018 Stück kiehne Balken.
2698 Stück kiehnen Rundholz.